



Anlässlich des bundesweiten Aktionstages „PAPIERE FÜR ALLE“ zeigt die Kooperative Flüchtlings-solidarität (kfs) in Zusammenarbeit mit dem Kino im Sprengel:

DIE UNERWÜNSCHTEN

Ausgezeichnet mit dem „Öngören Preis für Demokratie und Menschenrechte“ auf dem 11. Filmfestival Türkei/Deutschland 2006 in Nürnberg

DI
18.4.
20.30 h

im Kino
im Sprengel

Hannover-Premiere

Dokumentarfilm, Deutschland 2005; Farbe, 60 Min., dt.;
Regie: Sarah Moll; Kamera: Kumaran Herold; Musik: Putte

Anschließend Filmgespräch mit der Regisseurin Sarah Moll

Inhalt:

Durch die schwäbische Kleinstadt Rottenburg zieht sich die Mauer eines Gefängnisses. Dahinter erstreckt sich das Gefängnisareal für 700 Strafgefangene. Auf dem Hof, umzäunt von hohem Stacheldraht, steht ein Plastikcontainer: die Abschiebehaf Rottenburg. Es ist ein Gefängnis im Gefängnis.

Hinter den vergitterten Fenstern verbergen sich keine Kriminellen, sondern 45 Männer, von denen die meisten nie eine Straftat begangen haben. Inhaftiert sind hier größtenteils illegal Eingereiste und abgelehnte Asylbewerber, die Deutschland nicht innerhalb der ihnen vorgeschriebenen Frist verlassen haben. Jeder Tag im Abschiebecontainer wird dem Häftling mit 70 Euro in Rechnung gestellt. Bis zu 18 Monate kann die Haft dauern, je nachdem wie schnell die Abschiebung organisiert wird.

Der Film „Die Unerwünschten“ begleitet sechs Gefangene der Abschiebehaf in ihren letzten Wochen vor der Abschiebung...

Regie: Sarah Moll | Kamera: Kumaran Herold | 2. Kamera: Sarah Rotter | Ton: Peter Felder, Michael Paninski, Arun Hüttemann, Torsten Wenk, Fabian Roth | Montage: Katharina Kulinsky | Dramaturgische Beratung: Torsten Truschkeit | Musik: Thorsten Puttman | Tonmischung: Oliver Neumann | Titeldesign: Barthold Gartner | Produktionsassistent: Anne Demmer | Produktionsleitung: Ulrike Ernst (SWR) | Producer: Sonia Otto (INDI FILM), Sebastian Grusnick (Filmakademie) | Produzent: Arek Gielnik (INDI Film) | Betreuung: Thomas Schadt | Redaktion: Ebbo Demant (SWR), Stefanie von Ehrenstein (SWR)

Eine Gemeinschaftsproduktion von INDI FILM, Filmakademie Baden-Württemberg und SWR
in Zusammenarbeit mit der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg/Filmförderung © 2005